Z-25 Ausbau von Childhood-Häusern in NRW

Gremium:	Josefine Paul
Beschlussdatum:	31.05.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW zusammenhalten – mit diesen Projekten erneuern wir das soziale Versprechen in bewegten Zeiten (Soziales, Wohnen, Arbeit, Gesundheit und Pflege, Kommunen, …)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Das Childhood-Haus-Konzept verfolgt den Ansatz der ambulanten, interdisziplinären Versorgung und rechtlichen Fallabklärung bei Fällen von sexualisierter und körperlicher Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Im Sinne kindgerechter und traumasensibler Verfahren, sollen von Gewalt betroffenen Kindern und Jugendlichen die Schritte eines Ermittlungsverfahren erleichtert und schnelle weitergehende Unterstützung ermöglicht werden.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Stärkung des Kinderschutz

Kinderschutz wird interdisziplinär gestärkt. Forderung verbesserter Netzwerke und des Zusammenwirkens der Akteure sowie kindgerechter Verfahren wird aufgegriffen.

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Wir stehen ein für einen starken Kinderschutz und die Wahrung und Beachtung der Kinderrechte.

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

Das Land unterstützt die Gründung von Childhood-Häusern finanziell. Umzusetzen sind die konkreten Projekte im Zusammenwirken von Land und Kommunen mit den anderen Beteiligten.

Unterstützer*innen

David Fischer (KV Gelsenkirchen)